24. Mai 2023

|  |  |
| --- | --- |
| **Weiserfläche:** | WF\_FK3\_01 |
| **Ort:** | Manzenhueb |
| **Kanton, Gemeinde:**  | ZH, Wila |
| **Ersteinrichtung:** | 10. September 2013 |
| **Teilnehmer:** | Name |  Funktion |
| Samuel Wegmann | KreisforstmeisterForstkreis 3 |
| Rolf Stricker | Revierförster311 Bauma-Wila |
| Livio Sorrenti | Zentrumsförster FK 2/3 |
| Erich Good | Sektion Waldentwicklung & Ressourcen |
| Christian Rüsch | GWP, Moderation |
|  |  |

**Grund Wirkungsanalyse**

|  |
| --- |
| [ ] Waldbauliche Entwicklung |
| [x]  Dauer seit Einrichtung |  10 | Jahre |
| [ ]  Dauer seit letzter Wirkungsanalyse |   | Jahre |
| [ ]  Stellenwechsel Revierförster / Regionalförster |
| [ ]  Pensionierung Revierförster / Regionalförster |
| [ ]  Andere |

**1. Einführung und Informationen zur Weiserfläche**

|  |
| --- |
| * Theorie: Wirkungsanalyse auf Weiserflächen – Was ist das, und wozu dient sie? Fachstelle für Gebirgswaldpflege, Vers. 3.2, 2023, 8 S.
 |
| * Siehe Dossier Weiserfläche Manzenhub für die Wirkungsanalyse 24.05.2023.
 |
| * S1 Schutzwald gegen Schneegleiten.Bem: Die Weiserfläche ist gleichzeitig eine LichterWald-Fläche (Naturschutz-, Biodiversitäts-Fläche). Eine Teil-Fläche wir jährlich gemäht. Es gab in den letzten 10 Jahren kein Schneegleit-Ereignis. Ein Praktikant hat die Weiserfläche eingerichtet.
 |
| * Fragestellungen:1. Wie beeinflusst das jährliche Mähen der Teil-Fläche das Schneegleiten?

(Versuchsanlage Teil-Fläche gemäht/ Teil-Fläche nicht gemäht).2. Welchen Einfluss haben die Föhrengruppen auf das Schneegleiten?3. Wie verjüngt sich die Weiserfläche?* Hypothesen siehe Dossier Weiserfläche Manzenhub; Fragestellungen
 |

**2. NaiS Formular 5 – Bearbeitung und Analyse**

|  |
| --- |
| **2.1. Wurden die Etappenziele erreicht?***Was hat sich verändert? Warum wurden sie erreicht, oder eben nicht?*  |
| * Es wurden bei der Einrichtung der Weiserfläche keine überprüfbaren/ unrealistische Etappenziele (NaiS-Formular 2, Punkt 6) formuliert.
 |
| **2.2.** **Wie haben sich die Massnahmen oder Unterlassungen ausgewirkt?***Was ist gelungen? Was nicht? Was würden sie gleich machen? Was würden Sie nicht mehr tun?* |
| * Es gibt wenig Naturverjüng, da die Fläche regelmässig jährlich gemäht wurde. Die Verjüngung kommt auf den nicht gemähten Teil-Fläche rasch auf.
* Es sind auf der der LichterWald-Fläche durch das jährliche Mähen seltene Orchideen (Weisses Waldvögelein) gewachsen.
* Die Föhrengruppen haben auf die Schneeverteilung einen Einfluss. Die Interzeption des Schnees ist bei Nadelholz höher als in Freiflächen.
 |
| **2.3.** **Gibt es Antworten zur ursprünglichen Fragestellung?***Welche Antworten gibt es zur ursprünglich für diese Weiserfläche formulierte Fragestellung?* |
| * Man beobachtete kein Schneegleit-Ereignis in den letzten 10 Jahren. Schnee war auf dieser Fläche nicht das Problem. Es gab keine extreme Schneelage auf der Weiserfläche, so dass es kein Schneegleiten gab. Es gibt auf dieser Fläche keine Erkenntnisse zum Schneegleiten. Aus Erfahrung in anderen Flächen: Das Mähen reduziert das Schneegleiten. Die Föhrengruppe reduziert das Schneegleiten, da der Schnee unterschiedlich stark abgelagert wird.
 |
| **2.4** **Welche Ergebnisse sollen/können weiter verwendet/abgeklärt werden?** *Diskussion im Rahmen der Leitfragen in Pt.3.* |
| * Die LichteWald-Fläche zeigt, dass seltene Orchideen aufwachsen, wenn die Fläche regelmässig jährlich gemäht wird. Der Aufwand ist gross, aber der Erfolg hat sich eingestellt. Die Fläche kann für die Öffentlichkeitsarbeit (Begehungen mit politischen Entscheidungsträgern, Naturschutzorganisationen) genutzt werden.
 |

**3. Diskussion der Leitfragen zur Einordnung der Ergebnisse***Wie müssen die Ergebnisse eingeordnet werden? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden? Allgemeingültigkeit?*

|  |
| --- |
| **3.1. Bestätigen die Ergebnisse bisherige Erfahrungen und vorhandenes Wissen?***Stimmen die Ergebnisse mit dem vorhandenen Wissen (Lehrmeinung, gängige Praxis) / ihren* *Bisherigen Erfahrungen überein? Was ist gelungen? Was würden Sie gleich machen? Gilt das* *auch noch unter dem Einfluss des Klimawandels? Wirkt sich das auf das Anforderungsprofil aus?* |
|  |
| **3.3. Sollten Anpassungen an der bisherigen waldbaulichen Praxis vorgenommen**  **werden?***Was ist nicht gelungen? Gibt es auch unerwartete / überraschende Ergebnisse? Was würden Sie* *anders machen als bisher – und weshalb? Sind Anpassungen auf Grund des Klimawandels*  *erforderlich?* *Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie*  *weiterverwendet werden?*  |
|  |
| **3.4. Sind weiterführende Abklärungen oder Forschungsarbeiten erforderlich?** *Welche Ergebnisse oder neuen Fragen sollten weiterverfolgt und überprüft werden? Gibt es*  *Fragen an die Forschung?*  |
| *
 |
| **3.5. Sollten die Instrumente und Grundlagen (u.a. NaiS Merkblätter, etc.) geprüft oder**  **angepasst werden?***Können die übergeordneten Vorgaben (z.B. NaiS-Anforderungsprofile, etc.) eingehalten werden,* *oder geben sie Anlass zu grundsätzlichen Diskussionen? Stösst man hinsichtlich der Zielsetzung an* *die Grenzen des Machbaren?* *Legen die Ergebnisse nahe, dass Anforderungsprofile, Lehrmeinungen, Richtlinien, Verwaltungs-* *abläufe etc. verbessert/angepasst werden sollen/können?* |
| *
 |
| **Welche Ergebnisse aus dieser Diskussion sollten zur weiteren Verwendung/Abklärung an welche Partner weitergeleitet werden?**  |
| * Der Praktikant wurde bei der Einrichtung der Weiserfläche (Fragestellung, Zustandsbeschreibung, Formulierung der Etappenziele) zu wenig begleitet.
* Die Fragestellungen zu Weiserflächen, die Zustandsbeschreibung und die Etappenziele sollte der Praktikant nicht allein machen. Der Vorgesetzte sollte die Arbeit eng begleiten. Der Revierförster sollte sich auch bei der Weiserfläche einbringen.
* Empfehlung Christian RüschDer Kanton Zürich hat wenige Weiserflächen. Das Weiserflächenprojekt vom Kanton Zürich sollte von einem externen Ingenieurbüro mit Erfahrung begleitet werden (Motor für alle Weiserflächen). Das Ingenieurbüro unterstützt den Revierförster und den kantonalen Forstdienst bei der Einrichtung und dem Unterhalt der Fläche. Sie bieten gemäss dem Beobachtungsprogramm die Personen für die Weiserfläche auf (z.B. Revierförster, Jäger, Wildhut, Jagdverwalter, etc.). Sie erstellen die geforderten Dokumente. Es ist für die Begleitung des Weiserflächenprojekt ein Pflichtenheft erforderlich.
 |

**4. Weiteres Vorgehen auf der Weiserfläche***Wie wird die ursprünglich formulierte Fragestellung nach dieser Wirkungsanalyse beurteilt? Soll sie angepasst, neu formuliert werden? Braucht es Hypothesen? Wie werden die Etappenziele einge-schätzt? Wird weiterer Handlungsbedarf festgestellt? Kann die Fläche evtl. stillgelegt werden?*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Fragestellungen**  | [ ]  bleiben unverändert |   |
|   | [ ]  werden angepasst | [ ]  es stellen sich zusätzliche Fragen |
|   |   | [ ]  es stellen sich andere Fragen |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Etappenziele** | [ ]  bleiben unverändert |   |
|   | [ ]  werden angepasst | [ ]  waldbauliche Entwickl. überschätzt |
|   |   | [ ]  waldbauliche Entwickl. unterschätzt |
|   |   | [ ]  Wildeinfluss |
|   |   | [ ]  andere Gründe |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Anforderungsprofil** | [ ]  wurde revidiert | [ ]  muss neu bestimmt werden |
|  |

|  |
| --- |
| [ ]  Es besteht **weiterer Handlungsbedarf** |
| *
 |
| *
 |

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Die **Beobachtungen werden abgeschlossen** | [x]  die Fragen wurden geklärt |
|   | [ ]  andere Gründe |
| * Die Fragestellungen konnten beantwortet werden. Die Beobachtungen werden abgeschlossen.
 |

|  |
| --- |
| [x]  Die **Weiserfläche wird stillgelegt** |

**5. Nachbearbeitung der Ergebnisse**

*An wen sollen die Ergebnisse für die weitere Bearbeitung/Weiterverwendung weitergeleitet werden? Welche weiteren Partner sollen/müssen ebenfalls kontaktiert werden?*

|  |
| --- |
| [x]  Aktualisierung der Dokumentation |
|  |
| [x]  Ergebnisse weiterleiten, an wen? |
| * Besprechung der Ergebnisse mit den Projektbeteiligten aller Weiserflächen im Winter 2023/23 (Debriefing).
 |
| [x]  Upload SuisseNaiS und/oder kantonale Plattform |
| * Termin November 2023.
 |

**6. Anhang**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [ ]  NaiS-Formulare | [ ]  5 |  |
| [ ]  NaiS-Formulare | [ ]  1 | [ ]  2 | [ ]  3 | [ ]  4 |
| Ablage/Speicherort |  |
| [ ]  Vergleichs- und/ oder Drohnenbilder | Ablage/Speicherort |  |
| [ ]  Karten | Ablage/Speicherort |  |
| [ ]  weiteres | Ablage/Speicherort |  |